Alpinkreaktiv
WANDER- UND
TREKKINGREISEN FÜR FRAUEN
www.alpinkreaktiv.de
Greilinger Weg 5
D – 83646 Steinbach
+49 16094757489

REISEPROGRAMM 2027

SCHNEESCHUHWANDERN 2027

24. – 30. Januar Schneeschuhwandern im Vinschgau / Südtirol
13. – 20. Februar Schneeschuhwandern im Hochpustertal / Osttirol
21. – 27. Februar Schneeschuhtouren auf der Fanesalpe / Dolomiten

WANDERN 2027

06. – 13. Juni Bergsommer in den Dolomiten, Villnöstal / Südtirol
13. – 20. Juni Wanderwoche am Nonsberg, Südtirol
10. – 19. September Slowtravel Wanderreise im Piemont, Italien
26. September – 02. Oktober Wanderwoche im Latemar, Eggental Südtirol
10. – 17. September Wanderwoche im Passeiertal, Südtirol

YOGA und WANDERN 2027

12. - 19. Juni Yoga und Wandern im Isarwinkel, Bayern
12. – 18. September Yoga und Wandern in der Zugspitzregion, Bayern
26. September - 02. Oktober Yoga Retreat und Wandern in Tirol, Österreich
10. – 16. Oktober Yoga, Meditation und Wandern in den Dolomiten, Südtirol

TREKKING 2027

18. – 25. Juli Hüttentour im Herzen des Montafon, Österreich
22. August – 02. September Hüttentrekking GTA – vom Monviso in die Seealpen, IT

SCHNEESCHUHWANDERN 2027

Schneeschuhwandern im Vinschgau / Südtirol ausgebucht

24. – 30. Januar

Wir erkunden auf unseren Schneeschuhwanderungen das malerische Münstertal. Abseits von Rummel und Skibetrieb wandern wir vor der spektakulärer Bergkulisse des Ortlers und der Sesvenna Gruppe. Im Grenzgebiet von Südtirol, der Schweiz und Österreich erleben wir eine einzigartige Auszeit. Das obere Vinschgau und das Engadiner Münstertal bieten auch im Winter unzählige attraktive Tourenmöglichkeiten.

An einem Tag werden wir eine Winterwanderung zum Kloster Müstair unternehmen, bei Interesse das Kloster besichtigen und am Nachmittag richtig viel Zeit haben den großzügigen Wellnessbereich zu genießen.

Zu Gast sind wir im Hotel Tuberis – einem einzigartigen Refugium der Erholung. Das 4SternSuperior -Hotel besticht durch seine Lage, die herzliche Gastfreundschaft, seinen Komfort und die außergewöhnliche Küche. Nach den Wanderungen steht uns ein komfortabler 2000 qm großer SPA-und Wellness- Bereich zur Verfügung. Soll es ein klassischer Aufguss sein, oder lieber die Dampfsauna, ziehst du lieber im Infinity-Pool deine Runden oder genießt du die Ruhe im Panorama-Ruheraum? Angeboten werden Aufgüsse, Sauna mit Feuerstellen und Fackeln, jeden Mittwoch und Freitag Late-Night Sauna bis 22 h.

Abends werden wir im Panorama-Restaurant von einem großartigen Küchenteam verwöhnt, das Wert legt auf regionale Produkte – teils vom eigenen Bauernhof oder direkt aus dem Vinschgau.

Familie Steiner arbeitet gerne mit der Natur zusammen, setzt auf nachhaltigen und umweltschonenden Luxus sowie auf einen authentischen Urlaub. Das bedeutet z.B. Strom wird über eine Photovoltaikanlage sowie eine Hackschnitzelanlage gewonnen, die Lebensmittel kommen vom eigenen Garten und Acker und Fleisch und Eier frisch aus dem eigenen Stall. Null-Kilometer-Produkte wo immer es möglich ist - ob im Beauty- oder im Lebensmittelbereich, Regionalität ist oberstes Gebot. So haben sie es im vergangenen Jahr unter die Top 10 beim Sustainability Award (steht für für Nachhaltigkeit in der Hotelbranche) geschafft.

Bewertung:	*leicht - mittel*
Gehzeit:	*4 – 5,5 max. 6 Std., 500 – 850 Höhenmeter*
Anforderung:	*gewisse Grundkondition*
Unterkunft:	*Hotel****S (Doppelzimmer, Einzelzimmer gegen Aufpreis)*
Leistung:	*6 x Übernachtung und Halbpension*
	Wanderleitung
	Schneeschuhe inklusive, Sicherheitsausrüstung kann günstig geliehen werden
	WLAN in den Zimmern und öffentlichen Bereichen des Hotels
	Parkplätze und zwei Ladestationen für Elektrofahrzeuge
	Taxiservice vom Bahnhof Mals am An- und Abreisetag kostenlos, ansonsten gegen Gebühr
	reichhaltiges, abwechslungsreiches Frühstücksbuffet mit Vital-Ecke, großer Auswahl an regionalen und hausgemachten Produkten, frischen Eiergerichten und Crêpes
	5- bis 6-Gänge-Menüs nach Wahl, Salatbuffet, Grillgemüse-Ecke mit hausgemachten Dressings
	Exklusive Garantie für Regionalität durch unsere Qualitätssiegel: das T steht für Tuberis und damit für hausgemachte Produkte.

Sauna-Refugium mit:

- Finnische Panoramasauna (85-90 °C) mit Blick über das Münstertal in den Vinschgau

- Bio-Kräutersauna (60 °C, erhöhte Luftfeuchtigkeit) mit Panoramablick auf den Vinschgau

- Panorama-Infrarotsauna (Niedertemperatursauna)

- Türkisches Dampfbad (45 °C, 100% Luftfeuchtigkeit)

- Außenwhirlpool 36°

- Panoramaruheraum aus Zierbelkiefer mit angrenzender Freiluftterrasse

- Fichte-Altholz Panoramaruheraum

- Teestube mit heimischen Teesorten und Auswahl an hausgemachten Säften, belebtem Granderwasser sowie frischem Obst und Gemüse

- In- und Outdoorpool (Salzwasserpool, kein künstliches Chlor wird dazu gegeben 31°C vormittags, 32°C nachmittags, 180 m² Wasserfläche) inkl. Whirlpool und weitläufiger Panorama-Liegewiese

- Bademäntel inklusive

maximal 11 Teilnehmerinnen
Preis: 1435 €

Schneeschuhwandern und Genießen im Hochpustertal / Osttirol

13. – 20. Februar

Abwechslungsreiche Schneeschuhtouren rund um Anras. Den Bergwinter in vollen Zügen erleben. Zu Gast sein in einem gemütlichen, familiengeführten Hotel und einfach mal abschalten und genießen.
Das recht unbekannte Hochpustertal bietet grandiose Schneeschuhtouren für jeden Geschmack. Die landschaftliche Schönheit und die Vielzahl an Tourenmöglichkeiten machen die Region zu einem idealen Wintersportort. Anras ist idealer Ausgangspunkt für interessante Schneeschuhwanderungen in nächster Umgebung sowie im zauberhaften Villgratental. Die Touren sind auch für Schneeschuh-Anfängerinnen bestens geeignet. Mit Spaß an der Bewegung im Schnee sind unsere Wanderungen durch Wälder, über weite Almflächen und in verzauberte Täler gut zu meistern. Eine Schneeschuhwanderung in das entlegene Kristeiner Tal gleicht einem Wintermärchen. Der sanfte Anstieg führt an idyllischen Almen und einem mächtigen Wasserfall vorbei in einen imposanten Talkessel. Gipfeloptionen wie Spielbichl und Golzentipp locken im Winter mit besonders prächtigen Fernblicken.
Wir wohnen im historischen Dorf Anras, das sich auf 1260 m in sonniger Panoramalage befindet. Das komfortable Vital-Hotel Pfleger**** sorgt rundum für unser Wohlbefinden. Die mehrfach ausgezeichnete Küche setzt außergewöhnliche kulinarische Höhepunkte. Entspannung versprechen auch die aussichtsreiche Südterrasse und die Sauna des Hauses. Nach einem aktiven Wintertag ist noch reichlich Zeit, um die wohlige Wärme und Ruhe im Vitalstudio mit finnischer Sauna, römischem Dampfbad und Ruheinsel zu genießen.
Die Wanderungen sind mittel, haben eine Gehzeit von 4 - 5,5 max. 6 Stunden und 500 - 850 Höhenmeter.
Die Anreise kann mit Bahn & Bus nach Abfaltersbach erfolgen (entweder über Brenner – Franzensfeste oder über Lienz). Von dort organisieren wir gern eine Abholung. Vor Ort ist kein eigenes Fahrzeug nötig. Gern sind wir bei der Planung der Anreise behilflich.

Bewertung:	*leicht - mittel*
Gehzeit:	*4 – 5,5 max. 6 Std., 500 – 850 Höhenmeter*
Anforderung:	*gewisse Grundkondition*
Unterkunft:	*Hotel**** (Doppelzimmer, Einzelzimmer gegen Aufpreis)*
Anreise:	*Organisation von Fahrgemeinschaften, Anreise per Bus und Bahn möglich*
Leistung:	*Wanderleitung*
	7 x Verwöhn-Halbpension
	*Hotel **** geräumige Zimmer mit Berg-/Gartenblick*
	Frühstücksbuffet mit Körnlecke und regionalen Produkten
	herzhafte Brotzeit oder Kuchen mit Tee am Nachmittag
	4-Gang-Wahlmenü am Abend
	Gourmetküche mit klassischen Gerichten und vegetarischen Vitalgerichten,
	Salat- oder Dessertbuffet
	Sauna und Vitalstudio, Bademäntel inklusive
	WLAN inklusive
	Organisation von Fahrgemeinschaften
	Ausrüstungsleihe möglich
Preis:	*1185 €*

Für die Transfers kommen je nach Aufwand pro Person 60 – 90 € Fahrkosten hinzu.

Schneeschuhtouren auf der Fanesalpe / Dolomiten

21. – 27. Februar

Die Fanesalpe liegt auf einem sonnigen Hochplateau südlich von Bruneck im Herzen der Dolomiten.
Abwechslungsreiche Schneeschuhtouren führen uns durch den spektakulären Naturpark Fanes-Senes. Mit etwas Glück können wir in diesem ursprünglichen und sehr weitläufigen Tourengebiet sonnenverwöhnte Schneeschuhtage erleben. Wir wandern an glitzernden Bachläufen und gefrorenen Wasserfällen vorbei und steigen durch lichte Zirbenwälder. Der Schnee knirscht dabei unter unseren Füßen.
Die Wanderung zum Heiligkreuzkofeljoch verläuft durch einen verzauberten Wald in eine weite Hochebene hinauf. Am Joch eröffnen sich atemberaubende Panoramablicke. Eine lange aber abwechslungsreiche Tour führt uns zum Friedensbiwak am Monte Castello. Bei Pulverschnee ist der Abstieg durch die sanften Hänge ein wahres Vergnügen.

Unser ‚Stützpunkt' ist die Lavarella-Hütte, die für ihre Freundlichkeit und ihren angenehmen Komfort bekannt ist. Traditionelle Südtiroler Bergküche verwöhnt uns. Und ein frisches Bier, aus der hütteneigenen Brauerei vom Junior-Hüttenwirt in feiner Handwerkskunst gebraut, rundet die kulinarischen Genüsse perfekt ab. In einem alten Weinfass versteckt sich eine einladende Freiluft-Sauna. Ideal, um nach einer Tour Entspannung zu finden und dem Körper Gutes zu tun.
Wichtig: für diese Reise bitte möglichst frühzeitig anmelden, da Zimmer nur begrenzt zur Verfügung stehen.

Bewertung:	*mittel*
Anforderung	*gewisse Grundkondition*
Gehzeit:	*4 - 5,5 Std. max. 6 Std.*
Unterkunft:	*komfortable Hütte*
Leistung:	*Wanderleitung*
	6 x HP (in Zimmern, meist Doppelzimmer aber nicht garantiert)
	Frühstücksbuffet
	Tourentee
	3-Gang-Menü
	Gepäcktransport zur Hütte,
	Organisation von Fahrgemeinschaften
	Ausrüstungsleihe möglich
Preis:	*1165 €*

WANDERN 2027

Bergsommer in den Dolomiten / Villnösstal Südtirol

06. – 13. Juni

Abwechslungsreiche Wanderwoche im Villnöss Tal, Südtirol. Wir erkunden den Naturpark Puez – Geisler mit seinen majestätischen Felswänden und kühnen Gipfeln. Die Tageswanderungen führen uns von bunten Almwiesen, an sprudelnden Wasserläufen entlang bis in die höher gelegenen Regionen der beeindruckenden Dolomitengipfel.

Der Naturpark Puez-Geisler stellt ein einmaliges Natur- und Kulturerbe dar und ist unter besonderen Schutz gestellt. Wir lernen die Vielfalt des im Herzen des Naturparks gelegenen Villnöss Tales kennen. Die Faszination sowie die unbeschreibliche Schönheit dieser Bergregion begleiten uns auf unseren abwechslungsreichen Wanderungen.

Das Villnöss Tal ist eingerahmt von den bizarren Gebirgszügen der Aferer und Villnösser Geisler mit Peitlerkofel (2875 m) und Sas Rigais (3025 m). Unsere Wanderungen führen uns auf guten Wegen und Bergsteigen durch das zauberhafte Tal aber auch in höher gelegene Regionen hinauf. Aus intakten Wäldern und leuchtenden Wiesen erheben sich die zerklüfteten Geislerspitzen. Die Blicke führen hinaus in das sanft geschwungene Tal und mit zunehmender Höhe erfreuen wir uns am grandiosen Panorama über die zahllosen Dolomitengipfel. Die leuchtenden Almwiesen machen jede Wanderung zu einem besonderen Erlebnis. Eine Einkehr in den einladenden Hütten rundet den Tag perfekt ab. Die Südtiroler Küche bietet für jeden Gaumen etwas.

An einem Tag wandern wir leichten Schrittes auf dem Sonnseitenweg nach St. Magdalena. Hier besuchen wir das spannend gestalteten Naturparkhaus und erfahren wir Informatives zur Entstehung der Dolomiten, ihrer Tier- und Pflanzenwelt und der Geschichte des Tales. Die Vielfalt im Naturpark Puez-Geisler wird anschaulich vermittelt und die Schönheit des Naturparks mit Begeisterung nahe gebracht.

Ein Ausflug in die historischen Altstadt von Brixen ist optional. Kunst, Kultur und Geschichte haben in der ältesten Stadt Tirols einen wichtigen Platz. Einen Besuch des Klosters Neustift mit Führung und Weinprobe arrangieren wir gerne.

Wir sind in Sankt Peter in einem traditionsreichen Hotel*** Zuhause. Die Geschichte des Gastbetriebes reicht bis in das 16. Jahrhundert zurück. Heute überrascht das heimelige Hotel mit einer gelungenen Kombination aus Tradition und Moderne, herzlicher Gastfreundschaft und einer ganz besonderen Wohlfühlatmosphäre.

Nach dem Wandern lassen wir die Seele baumeln – auf der sonnigen Hotel-Terrasse, im urigen Bauerngarten oder in einer der vielen ruhigen Ecken. Zudem steht uns im historischen Gewölbe ein Dampfbad, finnische Sauna, Whirlpool sowie eine Infrarot Kabine offen.

Und nicht zuletzt punktet das Hotel auf kulinarischem Gebiet. Es bietet mit seinen alten Stuben und getäfelten Zimmerdecken ein einzigartiges Ambiente für den Genuss der hauptsächlich regionalen Speisen. Ein Glas Wein aus den besten einheimischen und italienischen Lagen rundet das Geschmackerlebnis ab.

Bewertung:	*leicht - mittel*
Gehzeit:	*4 - max. 5,5 Std., Höhenmeter 400 – 800*
Charakter:	*Wanderung mit fester Unterkunft*
Unterkunft:	*Hotel****
Anreise:	*mit Bahn und Bus möglich*
Leistung:	*Wanderleitung*
	*7 x HP im ***Hotel (im Doppelzimmer, Einzelzimmer gegen Aufpreis)*
	4-Gang Wahlmenü
	Begrüßungsaperitif
	Sauna und Wellnessbereich
	Bademantel
	WLAN
	alle Transfers vor Ort
	Dolomiti-Mobil-Card mit zahlreichen Vergünstigungen
	Organisation von Fahrgemeinschaften
Preis:	*1195 €*

Wanderauszeit am Nonsberg / Südtirol

13. – 20. Juni

Unser Reiseziel ist die wenig bekannte Region Nonsberg, unweit von Meran und an der Grenze von Südtirol zum Trentino gelegen. Über das Hochtal führte seit dem Mittelalter ein vielbereister Alpenübergang. Davon zeugen die vielen jahrhundertealten Kleinode und Bauwerke, darunter die Pilgerwege zur Wallfahrtskirche in Unsere Liebe Frau im Walde und die Einsiedelei San Romedio.
Heute prägen lichte Wälder und saftige Almwiesen, beeindruckende Gipfel, sprudelnde Wildbäche und Wasserfälle die Landschaft. Ein Netz an Wanderwegen führt uns rund um St. Felix in unberührte Natur und durch idyllische Bergdörfer. Über gepflegte Themenweg gelangen wir an den Felixer Bergbadeweiher, zu tosenden Wasserfällen und phantastischen Aussichtspunkten. Immer wieder eröffnen sich Blicke in die Ortler Gruppe, die Gebirgsgruppe La Maddalene und die Dolomiten.
Im Frühsommer ist die Region für ihren Blumenreichtum bekannt. Und mit etwas Glück können wir auf den Wanderungen Wildtiere wie Gämsen, Rehe oder Auerhähne beobachten.
Zu Gast sind wir in einem Bergrefugium von einzigartiger Atmosphäre. Herzliche Gastfreundschaft und kulinarische Köstlichkeiten werden hier an der Grenze ins italienische Trentino großgeschrieben. Das Hotel Hirschen befindet sich in sonniger Höhenlage auf 1265 m und ist idealer Ausgangspunkt für abwechslungsreiche Wanderungen.
Das elegante und doch schlichte Hotel war einst eine Herberge für Händler und Pilger. Heute ist der Familienbetrieb ein Urlaubsrefugium, das eine außergewöhnliche Wohlfühlatmosphäre bietet, sämtliche Register einer vielfältigen und regionalen Küche zieht und Raum für eine Auszeit, Ruhe und Erholung schafft. Dem Spirit der einstigen Herberge bleibt Familie Kofler-Mocatti auf allen Ebenen treu. So hat sie 2017 beim Umbau des Hotels eine raffinierte Schlichtheit umgesetzt, Wert gelegt auf die Konzentration auf das Einfache und ein äußerst harmonisches Ambiente geschaffen.
Die Küchenchefin Ingrid Mocatti verwöhnt uns mit zauberhaften Gerichten der traditionellen Südtiroler Küche. Gerne folgt sie auch der kulinarischen Tradition des Trentino. So bestechen die Gerichte durch Einfachheit, Natürlichkeit und dem Bewusstsein für echte regionale Erzeugnisse. Die Zutaten stammen entsprechend der Null-Kilometer-Philosophie von heimischen Höfen und Partnern.

Bewertung:	*leicht – mittel, meist 500 – 800 einmal 1000 Höhenmeter*
Anforderung	*gewisse Grundkondition*
Gehzeit:	*4 - 5,5 Std. max. 6 Std.*
Unterkunft:	*Hotel ****
Anreise:	*mit Bahn und Bus möglich*
Leistung:	*Wanderleitung*
	*7 x HP im ***Hotel (**im EZ Standard**)*
	Begrüßungsaperitif
	"5 Elemente" Frühstück
	mehrgängiges Abendessen (gerne auch vegetarisch oder vegan)
	Frisches Nonsberger Quellwasser in jedem Zimmer
	Nutzung der finnischen und Bio Sauna sowie Zutritt zum Ruheraum, Sonnenterrasse, Tee- und Obstbar
	Wellnesstasche mit Bademantel und Saunahandtuch

Freies WLAN tagsüber und signalfreie und entspannte Nachtruhe (von 23.00 bis 8.00 Uhr)
Ladesäule 22Kw/h für Elektroautos
Merancard für freie Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln (auch für die An- und Abreise), konventionierte Seilbahnen und Eintritte in Museen

Preis: *1375 € (plus Aufpreis je nach Zimmerkategorie, Verfügbarkeit und Preis bitte erfragen)*

Slowtravel Wanderreise im Piemont – auf alten Wegen drei Täler entdecken
10. – 19. September

Diese Reise führt uns in ein Wanderparadies im Piemont, Italien. Zu Fuß erkunden wir auf einsamen Pfaden das Valle Maira, das Valle Varaita und das Valle Po. Neben der beeindruckenden Berglandschaft erfahren wir auch etwas über die Geschichte und Kultur dieser ursprünglichen Region. Hier wird Slow-Travel gelebt und Slow-Food aufgetischt.
Wir beginnen unsere Reise in dem bezaubernden mittelalterlichen Städtchen Saluzzo. Hier sind wir in einem zentral in der malerischen Altstadt gelegenen und komfortablen Hotel zu Gast. Bei einem gemeinsamen Abendessen stimmen wir uns auf unsere Bergtage ein. Der erste Wandertag führt uns in aussichtsreiche Höhen über dem Po-Tal. Nur wenige Kilometer von Saluzzo entfernt eröffnen sich spektakuläre Blicke auf den Monviso und in die umliegenden Berggipfel der cottischen Alpen. Am Nachmittag lernen wir bei einer Stadtführung die abwechslungsreiche Geschichte der ehemaligen Markgrafschaft Saluzzo kennen.
Am nächsten Tag starten wir nach einer kurzen Fahrt zu einer Wanderung in das Vallone Gilba, ein Seitental des Varaita Tales. Auf alten Pfaden und in verlassenen Bergdörfern bekommen wir einen Eindruck vom einstigen harten Leben in den Bergen. Das Dorf Lantermini wurde von einer enthusiastischen Familie wiederaufgebaut und zu neuem Leben erweckt. Für drei Nächte genießen wir die einzigartige Atmosphäre des Agriturismo L'escola e lou Mulin. Ein gemütliches Zimmer und ein stimmungsvolles Abendessen sind nach einem Wandertag sehr willkommen. Auf Wunsch heizt Mattia für euch den Hot Tub im Garten ein. Am nächsten Tag wandern wir auf den Monte Ricordone, der großartige Panoramablicke gewährt. Und schließlich schnüren wir die Schuhe zu einer Erkundungstour auf den Colle Gilba und folgen von dort dem aussichtsreichen Höhenrücken weiter zur Capella San Bernardo.
Unser nächstes Etappenziel ist das Valle Maira. Hier sind wir in der charmanten und familiengeführten Locanda Mistral zu Gast. Das Traditionshaus im okzitanischen Stil ist eine Oase inmitten unberührter Natur. Während der nächsten Tage umrunden wir im Talschluß den spektakulären Rocca Provenzale, wandern von der Maira-Quelle zu glitzernden Bergseen hinauf und erkunden die alten Wege um Acceglio. Im nahegelegenen Prazzo nehmen wir uns Zeit ein Museum zu besuchen, das über das Arbeitsleben der Frauen im Tal erzählt. Nach den Wanderungen können wir im großzügigen Garten der Locanda den Tag entspannt ausklingenlassen relaxen, lesen, einen Aperitif genießen.
Während unserer Reise genießen wir die köstliche Küche des Piemonts, der Geburtsstätte des Slow-Foods. Im Agriturismo L'escola e lou Mulin und in der Locanda Mistral werden hochwertige saisonale Zutaten aus biologischem Eigenanbau und der Region verwendet.
Das Gepäck wird zu den Unterkünften transportiert und wir sind nur mit Tagesgepäck unterwegs.
Wir sind in den Tälern Varaita und Maira in ausgewählten Unterkünften, die nur über eine sehr begrenzte Anzahl von Zimmern verfügen. Eine Einzelzimmerbuchung ist daher nicht möglich. In der Locanda Mistral teilt man sich in den Zimmern der Posto Tappa das Bad mit zwei Gruppenmitgliedern des Nachbarzimmers. Die Doppelzimmer Tradizionale verfügen über ein eigenes Bad.
Für die Transfers kommen je nach tatsächlichen Kosten pro Person ca. 50 – 85 € hinzu. Diese Fahrtkosten rechnen wir vor Ort bar ab, da sie sich nach den Fahrten und der Personenzahl richten.

Unterkunft:

- *Hotel**** Antiche Mure, Saluzzo*
- *Agriturismo L'Escola e lou Mulin, Lantermini*
- *Locanda Mistral, Ponte Maira*

Bewertung: mittel
Gehzeiten 4 – 6 Std., max. meist 600 – 800 Höhenmeter, einmal 1000 Hm
*Leistung: 2 x ÜF im Hotel**** in Saluzzo im Doppelzimmer*
7 x HP Locanda L'Escola im Doppelzimmer,
Locanda Mistral im Doppelzimmer Posto Tappa, gegen Aufpreis im Doppelzimmer Tradizionale
Wanderleitung
Stadtführung Saluzzo geleitet von einer ortsansässigen Kulturführerin
Museumseintritt
Sauna und Bademantel in der Locanda Mistral
Organisation der An- und Abreise

Anreise: Flug nach Turin, von dort mit Bahn und Bus nach Saluzzo, oder Bahn nach Turin – Savigliano und weiter mit dem Bus nach Saluzzo. Für die Rückreise organisieren wir auf Wunsch günstige Transfers zum Flughafen Turin oder zum Bahnhof Cuneo.
Bei Autoanreise gibt es an jedem Ort gratis Parkmöglichkeiten. Der Transfer von Saluzzo ins Valle Varaita und weiter ins Valle Maira könnte dann mit dem eigenen Auto erfolgen. Bietet sich vor allem dann an, wenn man noch weiter fahren möchte z.B. an die nahe Ligurische Küste.

Preis: 1445 € (in den Zimmern wie oben beschrieben, DZ Tradizionale in der Locanda Mistral 95 € Aufpreis)

Wanderwoche im Latemar, Eggental Südtirol – einzigartiges Bergerlebnis in den Dolomiten

26. September - 02. Oktober

Wandern auf dem Sonnenbalkon des Hochpustertals!
Entspannte Wanderwoche in den Dolomiten zwischen den steilen Felswänden des Latemar und König Laurins sagenumwobenem Rosengarten. Auf unseren Wanderungen lernen wir die aussichtsreiche Region rund um Eggen kennen. Wir sind im komfortablen und äußerst einladenden Hotel Marica **** zu Gast. In dem gepflegten Familienbetrieb wird Gastfreundschaft großgeschrieben. Eggen ist ein kleines Bergdorf in den Dolomiten das viel von seinem herkömmlichen Charme bewahren konnte. Auf 1120 m thront der Ort von Wiesen und traumhaften Lärchen- und Fichtenwälder umgeben vor der beeindruckenden Latemargruppe. Nur rund 20 km von Bozen entfernt ist Eggen sehr gut mit dem Bus zu erreichen.
Zu unseren Wanderungen starten wir direkt vom Hotel oder nach einer kurzen Busfahrt. Wir wandern über Wiesen, durch Wälder, folgen am Fuße des Latemar einer atemberaubenden Route und steigen vom Lavazepass in die Höhen des Weißhorns hinauf. Eine Tour führt uns an den sagenumwobenen Karersee, der sicherliche ein ganz besonderes Highlight der Eggentaler Dolomiten ist. An einem Tag wandern wir aussichtsreich oberhalb der Bletterbach Schlucht (UNESCO Weltnaturerbe) mit grandiosen Panoramablicken. Wir erleben den Herbst mit all seinen Facetten und in seiner ganzen Pracht. Die gemeinsamen Bergtage können wir zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. Auf Wunsch unternehmen wir eine Exkursion mit einem erfahrenen Wünschelrutengänger. Wir hören spannende Geschichten über die Einzigartigkeit der Region und können selbst mal den Umgang mit einer Wünschelrute versuchen.
Auf den Wanderungen lockt ab und an eine gemütliche Einkehr. Oder wir genießen nach unserer Rückkehr im Panoramarestaurant des Hotels Marica einen herzhaften und süßen Imbiss (im Preis enthalten).
Wir wohnen in Eggen im Hotel Marica****, das als ausgezeichnetes Wanderhotel bekannt ist. Das familiengeführte Hotel bietet hohen Komfort und feinste vital-mediterrane Südtiroler Küche. Die Frische, sorgfältige Auswahl und Regionalität der Produkte prägen die Küche. Hier an der Grenze von Südtirol zum Trentino genießt man in jeder Hinsicht beide Aspekte dieser Regionen. Wir wohnen in geräumigen, hellen Zimmern die mit viel Liebe zum Detail und hohem Qualitätsanspruch gestaltet sind. Jedes Zimmer ist mit hochwertigem Naturholzboden und stilvollen Möbeln aus heimischen Massivhölzern ausgestattet. Die komfortablen Zimmer strahlen dadurch eine heimelige Atmosphäre aus. Die Bäder sind neu und geräumig gestaltet.
Am Nachmittag steht uns zur Entspannung und Erholung der gepflegte Wellnessbereich mit finnischer Sauna, Dampfbad und Hallenbad mit Gegenstromanlage zur Verfügung. Auf Wunsch können Massagen gebucht werden.
Wer Lust auf einen Pausentag hat, kann entweder einen Ausflug in die sehenswerte Stadt Bozen unternehmen oder einfach Relaxen und die Ruhe genießen.

Bewertung:	*leicht – mittel,* Die Wanderungen sind auch für Anfängerinnen bestens geeignet.
Gehzeit:	*4 - max. 5,5 Std., Höhenmeter 400 – 850*
Charakter:	*Wanderung mit fester Unterkunft*
Unterkunft:	*Hotel****
Anreise:	*mit Bahn und Bus nach Eggen*
Leistung:	*Wanderleitung*
	*6 x Dreiviertel-Pension (im DZ, EZ gegen Aufpreis möglich) im Hotel ******
	geräumige Zimmer mit Balkon oder Terrasse
	Wanderleitung
	Südtirol Pass, gilt auch für An- und Abreise
	Frühstücksbuffet
	herzhafte Brotzeit und Süßes am Nachmittag
	5-Gang-Wahlmenü am Abend
	Wellnessbereich mit Hallenbad
	Wellnesstasche mit Bademantel und Badeschlappen
	WLAN inklusive
Preis:	*1395 €*

Wanderherbst im Passiertal, Südtirol - Natur und Erholung zwischen Sterzing und Meran

10. – 17. Oktober

Erlebnisreiche Wanderwoche im Passeiertal. Die warmen Herbstfarben, entspannte Wanderungen auf einsamen Wegen, weite Blicke und die klare Bergluft machen jede Wanderung zu einem besonderen Bergerlebnis. Die Reise beginnt schon wunderbar mit einem herzlichen Empfang im familiengeführten Hotel Jägerhof ***S. Das komfortable Hotel befindet sich auf 1400 m in Panoramalage über Sankt Leonhard. Durch die nach Norden geschützte Lage ist die Region auch im Herbst ein äußerst lohnendes Wanderziel.

Auf unseren Wanderungen lernen wir die Vielfalt des Passeiertals besonders eindrücklich kennen. Direkt vom Hotel starten wir zu einer Rundtour zum idyllischen Seeber See. Entspannte Almwanderungen und Panoramawege führen uns in eine beeindruckende Bergwelt. Sanfte Tallandschaften und alpine Bergregionen zeigen sich hier in einem einzigartigen Wechselspiel.

An einem Tag begeben wir uns nach kurzer Busfahrt auf eine spannende Schluchtenwanderung entlang der Passer. Auf guten Wegen folgen wir dem sprudelnden Gebirgsbach bis nach Moos. Bei einer Wanderung zur Jaufenburg und auf dem Andreas Hofer Rundweg in Sankt Leonhard bekommen wir einen Eindruck von den ursprünglichen Bergdörfern und erfahren Interessantes zur Geschichte des Tales. Auf Wunsch können wir das Hofer Museum besuchen. Ein absolutes Highlight ist die Wanderung auf dem Passeirer Höhenweg – hier können wir klare Bergluft tanken und ein grandioses Panorama bewundern.

Die ausgewählten Wanderungen bieten Erholung und Naturgenuss. Wir lernen das obere Passeiertal von seinen schönsten Seiten kenne.

Zu Gast sind wir im Hotel Jägerhof ***S das über komfortable und individuell eingerichtete Zimmer verfügt. Siegi und Matthias Augscheller verwöhnen uns mit regionaler Küche, kräftigen Almgerichten und Südtiroler Spezialitäten sowie mit abwechslungsreichen vegetarischen Gerichten. Mit Leidenschaft, Wertschätzung der regionalen Zutaten und einem zuverlässigen Gespür für feine Aromen entsteht eine besonders authentische und nachhaltige Küche. Wer möchte kann beim Küchenchef persönlich an einem Kochkurs teilnehmen und sich damit vertraut machen.

Nach den Wanderungen können wir uns in der Wellnessoase mit finnischer Sauna und Dampfbad eine erholsame Pause gönnen.

Bewertung:	*leicht - mittel*
Gehzeit:	*4 - max. 5,5 Std., Höhenmeter 400 – 850*
Charakter:	*Wanderung mit fester Unterkunft*
Unterkunft:	*Hotel***S*
Anreise:	*mit Bahn und Bus nach Walten*
Leistung:	*Wanderleitung*
	*7 x Halbpension (im DZ, EZ gegen Aufpreis möglich) im Hotel ***S*
	Wanderleitung
	Südtirol Pass
	Frühstücksbuffet mit regionalen Produkten
	Müsliriegel und Thermosflasche mit Tee
	35-Gang-Wahlmenü am Abend
	Nutzung der Wellnessoase
	Wellnesstasche mit Bademantel
	WLAN inklusive
	Kochkurs
Preis:	*1295 €*

YOGA UND WANDERN 2027

Yoga und Wandern im Isarwinkel / Bayern

12. -19. Juni

Zur Ruhe kommen, Kraft tanken und genießen – dazu laden wir euch ein bei der Yoga- und Wanderwoche im Isarwinkel. Unsere tägliche Yogapraxis findet sowohl in dem wunderschön mit Holz gestalteten Seminarraum in unserem Hotel statt als auch auf den Wanderungen in der vielfältigen Landschaft des Alpenvorlandes.

Unsere Wanderungen führen uns auf kleinen Steigen und schmalen Sträßchen durch die sanfte, von der Eiszeit modellierte Hügellandschaft. Vom Sonntraten, der auch die „Isarwinkler Aussichtsloge“ genannt wird, geht unser Blick über die als Naturdenkmal geschützte Heckenlandschaft bis ins beeindruckende felsige Karwendel. Wir besuchen die Dachshöhlen und bestaunen die fast 400 Jahre alte „hohe Tann“. Die Isar, die dieser Landschaft ihren Namen gegeben hat, ist einer der letzten Wildflüsse der bayrischen Alpen. Ihrem Lauf flussabwärts folgend wandern wir durch ihre Auen nach Bad Tölz. In der lebendigen Kleinstadt schlendern wir durch das Gries, das ehemalige Flößer- und Handwerkerviertel mit seiner besonderen Atmosphäre aus engen Gassen, kleinen Plätzen und Brunnen. Durch die prächtige Marktstraße mit den bunt bemalten Barockgiebeln der eindrucksvollen Häuser wandern wir hinauf

zum Kalvarienberg. Von diesem Tölzer Wahrzeichen aus genießen wir den Blick über das Isartal bis hin zum Karwendel.
Wir wohnen in Gaißach im Hotel Landgasthof Zachschuster. Die Tradition des Hauses reicht bis 1786 zurück. Die Familie Kottmair hat den denkmalgeschützten Gasthof liebevoll und nachhaltig renoviert und zu einem Hotel erweitert, in dem moderner Komfort und Tradition Hand in Hand gehen.
Die Küche des Gasthofs Zachschuster setzt auf Nachhaltigkeit und Qualität. Hausgemachte Schmankerl und regionale Spezialitäten werden mit Liebe zubereitet und serviert.
Den Tag beginnen wir mit einer genussvollen Yogastunde. Wohltuende Dehnungen und kräftigenden Yogahaltungen sind ebenso Bestandteil der Stunde wie Atemübungen, Entspannung und Meditation.
Nach einem Frühstück, das uns mit frischen Köstlichkeiten verwöhnt, starten wir zu unseren Wanderungen. Dabei stehen das Erleben der Natur und die Freude am Draußen Sein im Vordergrund. Wir werden immer wieder innehalten und uns unterwegs Zeit für Yoga und Atemübungen nehmen. So können wir uns selbst und die uns umgebende Natur in einer lebendigen Verbindung wahrnehmen.
Weder beim Yoga noch beim Wandern geht es darum, irgendetwas zu erreichen oder zu leisten.
Je nach Wanderung werden wir mittags in einem Gasthaus einkehren oder uns eine Brotzeit für unterwegs mitnehmen.
Am Nachmittag gibt es eine weitere Yogaeinheit im Seminarraum.
Wer möchte kann sich in der Wohlfühloase in der Sauna entspannen.
Das Abendessen ist nicht festgelegt und kann individuell a la Carte gewählt werden.

Bewertung:	*leicht - stellenweise mittel*
Gehzeit:	*2 - 5 Stunden, nur wenige Höhenmeter zwischen 150 - 450*
Anforderung:	*Vorerfahrung im Yoga ist nicht nötig*
Unterkunft:	*Hotel*
Anreise:	*mit der Bahn nach Gaißach*
Leistung:	*Tägliche Yogaeinheiten*
	Wanderleitung
	7 x Übernachtung und Frühstück im DZ (EZ gegen Aufpreis buchbar)
	Reichhaltiges Frühstücksbuffet
	Yogamatten und Decken
	Wasser und Tee zu den Yogaeinheiten
	Nutzung der Sauna
	Bademantel
	WLAN
	Königs-Card Mobilitätskarte
	Gondelfahrt
Preis:	*1245 €*

Plus Transferkosten je nach Tour 30 – 40 €
Diese Reise wird von Bettina Kiru Weidner geleitet.

Yoga und Wandern in der Zugspitzregion, Bayern

12. - 18. September

Von der Weite des Murnauer Moores mit Blick in das imposante Ester- und Wettersteingebirge lassen wir uns inspirieren, die Weite in Körper, Geist und Seele zu erleben.
Als ‚Blaues Land' wird das oberbayerische Voralpenland rund um den Staffelsee bezeichnet. Das Wettersteingebirge mit der imposanten Zugspitze, das Estergebirge und die Berge um den Kochelsee bilden dabei eine traumhafte Kulisse. Oft erscheint die ganze Alpenkette in sanften Blautönen. Der freie Blick über das Murnauer Moor und die malerischen Farb- und Lichtstimmungen machen die Seele weit und den Kopf frei für erholsame und erlebnisreiche Urlaubstage.
In dieser stimmungsvollen Landschaft wohnen wir in dem idyllischen Ort Ohlstadt im Hotel Alpenblick. Das 3 Stern Superior Hotel liegt am Fuß des Heimgartens inmitten einer weitläufigen Parkanlage. Beim Frühstück können wir im Panoramarestaurant den Blick auf die Zugspitze und über das Moor genießen. Ob bei hausgemachten Kuchen auf der Sonnenterrasse, in der Sauna der Wohlfühl-Oase oder abends gemütlich im Kachelofen-Zimmer - das Hotel Alpenblick bietet den perfekten Rahmen für unsere Genuss Woche.
Wir beginnen den Tag mit einer sanften Yogastunde – wenn es das Wetter erlaubt im Park. Nach einem ausgiebigen Frühstück starten wir zu unseren Wanderungen. Wir erleben die Schönheit des Moores, wandern über Almen und an Bächen entlang, erkunden Wasserfälle und gelangen über Bergpfade zu aussichtsreichen Rastplätzen. Wir folgen dem Meditationsweg Ammergauer Alpen und statten der malerischen Marktstraße und dem berühmten Gabriele- Münter-Haus in Murnau einen Besuch ab.
Auf unseren Wanderungen werden wir uns immer wieder Zeit für Yoga und Atemübungen nehmen. So können wir uns selbst und die uns umgebende Natur wach und präsent wahrnehmen– nicht getrennt voneinander, sondern in einer lebendigen Verbindung.

Weder beim Yoga noch beim Wandern geht es auf dieser Reise darum, irgendetwas zu erreichen oder zu leisten. Der Fokus liegt auf der Wahrnehmung von dem, was gerade ist. Wie ich mich jetzt, an diesem Tag, in diesem Moment erlebe. Und das willkommen zu heißen was da ist.
Gegen 17 Uhr treffen wir uns zu einer weiteren Yoga-Einheit. An zwei Nachmittagen ist dieses Angebot optional, um auch genügend Zeit für eigene Unternehmungen zu haben.

Bewertung: leicht - teils mittel
Gehzeit: 2 – 3,5 Std. einmal max. 5 Std.
Anforderung: Vorerfahrung im Yoga ist nicht nötig
Charakter: Yoga und Wandern mit fester Unterkunft
*Unterkunft: Hotel***Superior*
Anreise: mit Bahn und Bus möglich
*Leistung: 6 x Halbpension im DZ (EZ gegen Aufpreis möglich) im ***SuperiorHotel*
Tägliche Yogaeinheiten
Wanderleitung,
Begrüßungsaperitiv
Reichhaltiges Frühstücksbuffet
Abendessen mit Auswahl am Buffet
Yogamatten und Decken
Nutzung des Wellnessbereichs
Bademantel und Saunatasche
WLAN
kostenlosen Transfer für An- und Abreise (zwischen 7 bis 21 Uhr)
Gästekarte (kostenlose Fahrt mit RVO-Bussen, Ermäßigung bei Museumseintritten, Schiffsfahrten etc.)
Organisation von Fahrgemeinschaften
Preis: 1275 €
Es kann noch der Preis von ca. 30 € für eine Gondelfahrt hinzukommen.
Diese Reise wird von Bettina Kiru Weidner geleitet (Wanderleiterin und Yogalehrerin).

Yoga und Wandern in Tirol

Yoga-Retreat im Biohotel Grafenast – entschleunigen und Kraft tanken hoch über dem Inntal / Österreich

26. September – 2. Oktober

Durchatmen, den Blick schweifen lassen, zur Ruhe kommen – das fällt im Bio-Hotel Grafenast mit seiner Magie der Entschleunigung besonders leicht. Auf 1330 m hoch über dem Inntal gelegen, reicht der spektakuläre Ausblick vom Karwendel bis in die Stubaier Alpen. Dieser Blick öffnet Horizonte und weitet die Sinne. Man fühlt sich sofort dem Alltag enthoben. Dieser besondere, stille und kraftvolle Ort ist ideal für ein Yoga-Retreat.
Wir werden uns in eine intensive Yogapraxis vertiefen. Neben den Yogahaltungen (Asana) beschäftigen wir uns mit Atem, Meditation und Mantra. Dies hilft uns zur Ruhe zu kommen, unseren Geist zu klären, uns zu entspannen und Kraft für den Alltag zu tanken. Dabei unterstützen uns die Weite des Platzes, die Kraft der Natur, die Stille der Berge und die klare Höhenluft.
An drei Tagen werden wir neben der Yogapraxis wandern. Auf guten Wegen erkunden wir die Region zwischen Kellerjoch und Gamsstein und machen uns die Gegend von vielen Blickwinkeln aus vertraut. Unsere Wanderungen führen durch alte Fichtenwälder und über weite Almflächen. Immer wieder eröffnen sich Panoramablicke auf die beeindruckende Bergwelt. Wir erkunden den Weg der Sinne, lauschen dem Klang des Wassers, lassen immer wieder den Blick weit über das Tal schweifen, erfreuen uns an den zarten Sommerfarben und riechen Natur pur.
Wir sind zu Gast in einem Haus, das seit vielen Jahren ein umfassenden Bio-Konzept umsetzt. Es ist nachhaltig, naturbelassen und umweltfreundlich. Im Hotelrestaurant werden ausschließlich Bioprodukte angeboten und es ist seit über 25 Jahren mit der ‚grünen Haube' ausgezeichnet. ‚Die Küche ist vorwiegend regional ausgerichtet, bietet aber immer wieder international inspirierte Überraschungen' (Zitat Slow Food Restaurantführer). Das Credo ‚Aus dem Garten auf den Teller' ist dem Küchenteam ein ganz besonderes Anliegen. Vegetarisches Essen ist immer im Angebot. Gerne werden auch vegane Speisen auf Anfrage serviert.
Das Haus, dessen Anfänge auf eine Rodelhütte von 1907 zurückgehen, verbindet Tradition und Moderne auf gelungen Weise. Alle Zimmer sind nach Kriterien der Nachhaltigkeit und Ökologie gebaut. Durchdachte Schlafsysteme, Dinkelkissen und Lärchenholzböden schaffen eine entspannte Wohlfühl-Atmosphäre. Sie sind zudem elektrosmogfrei.
Eine kleine Bibliothek und eine Spieleauswahl stehen uns in der gemütlichen Kaminstube zur Verfügung. Rund um das Haus laden viele liebevoll und kreativ gestaltete Plätze zum Relaxen und Verweilen ein. Ein besonderes Juwel ist die originelle Jurten-Sauna mitten im Wald. Der Wellnessbereich des Hotels verwöhnt uns mit einem Hamam und großzügigen Ruhezonen.
Wir beginnen den Tag mit einer sanften Yogastunde. Nach einem ausgiebigen Frühstück starten wir zu unseren Wanderungen. An den Tagen ohne Wanderung treffen wir uns am späten Vormittag zu einer Einheit mit Meditation und Atemarbeit. Mittags erwartet uns ein abwechslungsreicher Imbiss. Danach ist erst einmal Pause. Ruheoasen wie die Panorama-Sonnenterrasse, der Garten mit den vielfältigen Sitzplätzen oder die Hängematte laden dazu ein. Gegen 17 Uhr treffen wir uns zu einer weiteren Yoga-Einheit. Nach dem gemeinsamen Abendessen lassen wir den Tag mit einer Körperentspannung und einer Meditation ausklingen.

Weder beim Yoga noch beim Wandern geht es auf dieser Reise darum, irgendetwas zu erreichen oder zu leisten. Der Fokus liegt auf der Wahrnehmung von dem, was gerade ist. Wie ich mich jetzt, an diesem Tag, in diesem Moment erlebe. Und das willkommen zu heißen was da ist.

Bewertung:	*leicht - stellenweise mittel*
Gehzeit:	*etwa 2 – 4,5 Std.*
Höhenmeter:	*200 – 600 m*
Anforderung:	*Vorerfahrung im Yoga ist nicht nötig*
Charakter:	*Yoga und Wandern mit fester Unterkunft*
Unterkunft:	*Bio-Hotel Grafenast****
Anreise:	*mit Bahn und Bus, wir bieten einen günstigen Taxitransfer vom EC-Bahnhof Jenbach*
Leistung:	*Täglich 2 Yogaeinheiten*
	2 x zusätzliche Einheiten Philosophie und Meditation
	3 x Wanderung
	Wanderleitung
	*6 x Verwöhn-Pension **im DZ Panorama** (EZ gegen Aufpreis möglich) im ***Bio-Hotel*
	Begrüßungsaperitiv
	Reichhaltiges Frühstücksbuffet
	Mittagssnack
	Abendessen mit Salatbuffet und Wahlmenü
	Yogamatten und Decken
	Nutzung des Wellnessbereichs mit Sauna und Spa
	Saunatasche mit Handtuch und Bademantel
	WLAN-Hotspot im Kaminzimmer
	Gästekarte Silbercard (kostenlose Fahrt mit Bussen, diverse Ermäßigungen)
Preis:	*1265 €*

Diese Reise wird von Bettina Kiru Weidner geleitet (Wanderleiterin und Yogalehrerin).

Yoga, Wandern und Meditation in den Dolomiten, Naturhotel Saaler Wirt

10. – 16. Oktober

Ankommen an diesem besonderen Kraftort und eintauchen in seine Ruhe und Weite.
Den Blick über die weite Landschaft schweifen lassen, die schon in den Herbstfarben leuchtet. Auf der Yogamatte Präsenz und Leichtigkeit erfahren. Mit bloßen Füßen den Barfußpfad erkunden. In der Sauna entspannen. Zum Nachmittagskaffee hausgemachte Kuchen genießen. Vieles ist möglich in dieser Yoga- und Wanderwoche.
Diese Yoga- und Wanderreise führt uns an einen ganz besonderen Ort. Auf fast 1000 Meter hoch gelegen liegt der kleine Weiler Maria Saalen bei St. Lorenzen am Eingang des Gadertals – dem Tor zu den Dolomiten. Bis ins 13. Jahrhundert zurück geht die Geschichte dieses Kraftortes, der aus dem Gasthaus, dem dazugehörigen Bauernhof, dem Hotel und der kleinen Wallfahrtskirche besteht.
Über weite Wiesen und bewaldete Bergkuppen geht der Blick nach Norden in die Gipfel der beeindruckenden Tiroler Berge. Unsere Wanderungen führen uns auf schmalen Wegen und kleinen Sträßchen durch die vielfältige und reiche Südtiroler Kulturlandschaft. Wir genießen die Panoramablicke vom Ellener Berg und wandern durch Almwiesen nach St. Lorenzen. Die kleine Marktgemeinde hat neben einer bis in die Bronzezeit zurückreichenden Geschichte, ihren beiden Burgen und einer Kirche aus dem 13. Jahrhundert einen einladenden Dorfplatz zu bieten, der zu einer gemütlichen Pause einlädt.
Eine abwechslungsreiche Wanderung auf der nördlichen Seite des Pustertals ermöglicht uns mit einer neuen Perspektive weite Blicke nach Süden. Auch ein Ausflug nach Bruneck mit seiner sehenswerten historischen Altstadt und den kleinen Geschäften mit Südtiroler Spezialitäten ist möglich. Lohnenswert ist hier auch ein Besuch das Messner Mountain Museums, das die Lebenswelten von mehr als 20 verschiedenen Bergvölkern anschaulich vermittelt.
Wohnen werden wir im Hotel Saaler Wirt. Er ist einer der ältesten Gasthöfe im Alpenraum. Als erstes Südtiroler Natur- und Yogahotel ist im Saaler Wirt eine harmonische Verbindung von Tradition und Moderne geglückt.
Ob im hellen Frühstücksraum, auf der geräumigen Sonnenterrasse oder in einer der historischen Stuben: Genuss wird hier Groß geschrieben. Die Küche verwendet hochwertige heimische Zutaten und Produkte, gekocht wird saisonal, regional und wo es möglich ist mit biologisch erzeugten Lebensmitteln. Ergänzt wird die kreative Alpenküche durch hausgemachte Köstlichkeiten wie Säfte, Brot, Teigwaren, Konfitüren und Kuchen.
Bereits 1587 wurde der Saaler Wirt urkundlich nicht nur als Gasthof, sondern auch als Weinschänke erwähnt. Diese Tradition findet sich sowohl in der Weinkarte als auch im historischen Weinkeller wieder.
Die Zimmer – ob klassisch oder modern – sind liebevoll und hochwertig mit natürlichen Materialien aus der Region ausgestattet.
Im neuen Hotelbereich befinden sich die beiden luftigen und hellen Yogaräume. Bei gutem Wetter steht für die Yogapraxis auch eine

Holzplattform unter alten Bäumen zur Verfügung.
Das Badehaus mit seinen verschiedenen Saunen und den großzügigen Ruheräumen lädt ebenso zum Entspannen und Genießen ein wie der Innenpool und der Naturschwimmteich. Wer möchte kann sich mit einer Honig-, Sport- oder Kräutermassage verwöhnen lassen.
Erlebe eine wohltuende Yoga- und Wanderwoche in den Bergen, bei der du ganz bei dir selbst ankommst und neue Kraft schöpfen kannst. Täglich beginnen wir mit achtsamen und belebenden Yogaeinheiten, die Körper und Geist zentrieren und uns dabei unterstützen, ganz präsent im Hier und Jetzt zu sein.
Während unserer Wanderungen legen wir immer wieder den Fokus darauf innezuhalten und wahrzunehmen wie es jetzt gerade ist – verbunden mit der Natur die uns umgibt, dem Körper, dem Geist und dem Atem. An den Tagen ohne Wanderung treffen wir uns am späten Vormittag zu einer Einheit mit Meditation und Atemarbeit.
Der Nachmittag lässt Zeit für eine genüsslichen Pause. Gegen 17 Uhr treffen wir uns zu einer weiteren Yogaeinheit, in der wir uns neben den Körperhaltungen mit dem Atem, der Yoga Philosophie und Meditation beschäftigen.

Bewertung:	*leicht - mittel*
Gehzeit:	*2 – 4,5 Stunden, bis 500 Höhenmeter*
Anforderung:	*Vorerfahrung im Yoga ist nicht nötig*
Unterkunft:	*Hotel*
Anreise:	*mit Bahn und Bus*
Leistung:	*Täglich 2 Yogaeinheiten* *2 x zusätzliche Einheiten Philosophie und Meditation* *Wanderleitung* *3 x geführte Wanderung* *Ausflug nach Bruneck (optional)* *hochwertig ausgestatteter Yogaraum* *Yogamatten und Decken* *Wasser und Tee zu den Yogaeinheiten* *Nutzung der Sauna* *Bademantel* *WLAN*
Preis:	*495 € für das Seminar. Zimmerbuchung erfolgt bitte direkt über das Hotel*

Bitte melde dich zuerst über unser Kontaktformular für das Yogaretreat an. Danach kannst du dein Zimmer direkt beim Naturhotel Saalerwirt buchen.www.saalerwirt.com
Bitte gib bei der Buchung an, dass du am Yogaretreat teilnimmst.

TREKKING 2027

Hüttentour im Herzen des Montafon– das Wanderparadies Vorarlbergs erleben, Österreich

18. – 25. Juli

Wir folgen dem Rätikon Höhenweg und dem Silvretta-Weitwanderweg, zwei der eindrucksvollsten Routen der Region. Zwischen schroffen Kalkwänden, sanften Almwiesen und aussichtsreichen Bergrücken tauchen wir Schritt für Schritt in die alpine Welt Vorarlbergs ein.
Der Treffpunkt ist am späten Nachmittag in Vandans. Von dort bringt uns der Wanderbus gemeinsam zum Ausgangspunkt unserer Hüttentour. Wir starten gemütlich: ein angenehmer, etwa einstündiger Aufstieg führt uns zur Heinrich Hüter Hütte. Sie liegt idyllisch am Waldrand, direkt unter dem markanten Gipfel der Zimba (2643 m). Die einladende Hütte bildet unser erstes Etappenziel.
Am nächsten Morgen genießen wir die weiten Ausblicke zur Drusenfluh und den Drei Türmen, bevor wir über die Douglas Hütte zur Totalp Hütte (2.385 m) wandern. Die Etappe ist nicht allzu lang und ist somit ideal für einen entspannten Start. Oberhalb des Sees auf einem kleinen Plateau gelegen, umgeben von den eindrucksvollen Kletter- und Wanderbergen des Rätikons ist unser Etappenziel ein grandioser Platz, um die alpine Szenerie auf sich wirken zu lassen. Ob im Liegestuhl vor der Hütte oder auf einem der großen Steinblöcke in der Umgebung ... einfach mal abschalten und die Blicke genießen.
Heute erwartet uns ein grandioser Weg durch das Rätikon. Diese Etappe führt zur Lünersee Alpe und weiter zum Verajoch auf 2304 m hinauf. Nun folgen wir dem Steig zur alte Zollhütte am Schweizer Joch. Schließlich wandern wir aussichtsreich zur Lindauer Hütte hinab (1.744 m). Die bewirtschaftete Hütte liegt am Ende des Gauertals, eingerahmt von den steilen Nordwänden und Gipfeln der Drei Türme. Am Nachmittag bleibt Zeit zu Relaxen – perfekt, um die Seele baumeln zu lassen. Und ein Besuch des nahen botanischen Alpengartens ist absolut lohnend.
Am folgenden Tag sind Kraft und Ausdauer gefragt. Es steht eine Gipfeltour auf dem Programm. Am Morgen steigen wir über einen ausgesetzten, steilen Steig zur Tilisuna Hütte (2211 m). Wenn es die Bedingungen zulassen wandern wir nach einer kurzen Mittagspause zur Sulzfluh (2818 m) und genießen unterwegs immer wieder eindrucksvolle Panoramablicke. Der Weg über das weite

Karrenplateau ist nicht schwer aber fordert Kondition und etwas Konzentration. Am späten Nachmittag kehren wir zur Hütte zurück. Rund um die Hütte tummeln sich zahlreiche Murmeltiere und zudem begeistert die vielfältige Alpenflora. Die einladende Hütte bietet regionale Küche und ist ein idealer Ort, um nach der anspruchsvollen Etappe neue Kraft zu schöpfen.
Wir folgen weiter dem Rätikon Höhenweg unter den imposanten Sarotlaspitzen nach Gargellen hinab. Hier sind wir in einer gemütlichen Pension zu Gast. Am nächsten Tag führt unser Weg in das stille Vergaldatal. Über steile Wiesen und Hänge steigen wir zum Vergaldener Joch (2.515 m) auf, wo sich ein beeindruckender Blick in die Silvretta öffnet. Nach der Querung eines Blockkars geht es vom Mittelbergjoch hinunter zur aussichtsreich gelegenen Tübinger Hütte (2193 m) über dem eiszeitlich geformten Garneratal.
Am darauffolgenden Morgen entscheiden wir je nach Wetter: Entweder steigen wir über die Seelücke zur Saarbrücker Hütte ab oder wandern aussichtsreich Richtung Hochmaderer. Unser letztes Etappenziel ist das Madlener Haus auf der Bieler Höhe, wo wir den Abschluss unserer Wanderreise feiern. Am folgenden Morgen heißt es Abschied nehmen.

Bewertung: *mittel – anspruchsvoll*
Gehzeiten: *4,5 – 6,5 Std.*
Anforderung: *8 - 10 kg Gepäck tragen können, gute Grundkondition, Gehen in Blockgelände*
Unterkunft: *Hütten (Lager oder Mehrbettzimmer*
Leistung: *Wanderleitung*
6 x ÜN Hütte, Mehrbettzimmer und Lager
1 x ÜF Hotel (3 – 4 Bettzimmer)
Gern organisieren wir eine Urlaubsverlängerung

*Mahlzeiten sind **nicht** inkludiert (ausgenommen 1 x Frühstück). Pro Tag ist je nach Verzehr mit ca. 40 -60 € zu rechnen.*

Preis: *835 € mit AV-Mitgliedschaft, plus 60 € ohne AV-Mitgliedschaft*

Zur Anreise: Wir empfehlen die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Gerne geben wir Tipps zu praktischen Verbindungen.

GTA pur – vom Monviso in die Seealpen, Italien
22. August – 02. September

Die GTA zählt sicherlich zu einer der großartigsten Trekkingrouten der Alpen. Ein Hüttentrekking in dieser Region ist ein unvergessliches Erlebnis. Wir widmen uns dem südlichen Teil der Route, der besonders ursprünglich und wenig begangen ist. So lernen wir das Piemont von seiner schönsten Seite kennen.
Unser Abenteuer auf der Grande Traversata delli Alpi beginnt im Valle Pellice und führt uns auf alpinen Pfaden durch die cottischen Alpen bis in die Seealpen. Wir erfahren einiges über die bewegte Geschichte, die okzitanische Sprache, die Musik und die gelebte Tradition dieser entlegenen Bergregion.
Zudem sind die Cottischen Alpen bekannt für ihren hohen Wildtierbestand. Mit etwas Glück entdecken wir Bartgeier, Adler, Steinböcke, Gämsen, Murmeltiere sowie den seltenen Lanzai-Salamander.
Wir treffen uns in Pinerolo, einem quirligen Städtchen ca. 40 km südwestlich von Turin.Bei einem gemeinsamen Abendessen stimmen wir uns auf unsere gemeinsame Trekkingreise ein.
Wir starten mit einem Aufstieg vom Pellice Tal zur Conca del Pra, einer einzigartigen Hochebene an der Grenze zu Frankreich. Wir können uns langsam an die Bergluft und den Wanderrhythmus gewöhnen. Bereits am nächsten Tag sind wir dem Monviso (3841 m) ganz nah. Wir folgen dem Pellice Bach aufwärts und steigen steil in den Col Selliere (2800 m). Die markante und weithin sichtbare Felspyramide des Monviso können wir hier zum ersten Mal bestaunen. Der ‚König aus Stein' thront majestätisch über dem Po -Tal und wird uns während der gesamten Tour 'begleiten'. Südwärts ragen Monte Argentera und Monte Matto himmelwärts und zeigen uns die Richtung. Am Pass wandern wir nach Frankreich und steigen sanft zum Refuge de Viso (2460 m) ab. Am nächsten Morgen sind wir gleich konditionell gefragt, bevor wir durch den auf fast 2900 m gelegenen 75 m langen Bergtunnel ‚Buco di Viso' wieder nach Italien wechseln. Er wurde 1479 erbaut und gilt als ältester Alpentunnel.
Nun wandern wir Richtung Po-Quelle hinab und weiter über einen Panoramasteig an glitzernden Bergseen vorbei. Es geht unter der Ostwand des Monviso entlang und durch Blockgelände über eine Passhöhe zur Hütte Quintino Sella. Mit etwas Wetterglück lohnt sich am nächsten Morgen eine Gipfeltour zum aussichtsreichen Viso Mozzo (3019 m). Danach geht es in das obere Varaita Tal in einen der größten Zirbenwälder der Alpen. Am Tag wechseln wir auf einsamen Pfaden in das Bellino Tal. Wir wandern durch malerische Dörfer, deren Jahrhunderte alte Steinhäuser mit Sonnenuhren geschmückt sind. Von den Einheimischen klingt okzitanisch zu uns herüber – eine alte Sprache, die wie die traditionelle Musik und das alte Kunsthandwerk noch lebendig ist.
Wir übernachten im Rifugio Melezè und stärken uns bei einem gemütlichen Abendessen für den nächsten Bergtag. Der 2800 m hohe Bellino Pass führt uns in das hintere Valle Maira. Das berühmte Rifugio Campo Base wird uns heute Nacht beherbergen.
Alpine Steige führen uns nahe der französischen Grenze an Monte Oronaye (3100 m) und anderen mächtigen Berggestalten vorbei in die weite Gardetta Hochebene. Hier treffen wir auf die Route des ‚Lou Viage' – eine sorgfältig konzipierte Trekkingroute, die uns an die schönsten Plätze des Valle Stura führt. Wir steigen in den 2500 m hohen Monte Vaccia auf und wechseln in die Seealpen. Nach 10

Trekkingtagen erreichen wir das Kloster St. Anna di Vinadio, den Endpunkt unserer Wanderung. Es heißt Abschied nehmen von den Bergen und gemeinsam werden wir den letzten Abend in dem belebten Städtchen Cuneo genießen.
Am nächsten Morgen geht die Reise mit dem Zug nach Hause. Oder vielleicht noch die wenigen Kilometer über den Tenda Pass in den Süden und ans Meer? Eine Urlaubsverlängerung an der ligurischen Küste könnte durchaus verlockend sein.
Die Tour ist aufgrund der Dauer und der Wege fordernd und wir erwarten daher eine gewisse Wandererfahrung sowie eine gute Grundkondition.

Bewertung:	*mittel – anspruchsvoll*
Gehzeiten:	*5 – 6,5 Std. , Höhenmeter meist 1000 – 1200*
Anforderung:	*8 - 10 kg Gepäck tragen können, gute Grundkondition, Gehen in Blockgelände*
Unterkunft:	*Hütten (Lager oder Mehrbettzimmer), oder Posto Tappa (Wanderherberge),*
	*2 x Hotel*** (in Pinerolo und Cuneo)*
Anreise:	*Bahn- und Fluganreise sowie Autoanreise nach Pinerolo möglich.*
	Das Piemont ist relativ gut erreichbar mit der Bahn oder einem Flug nach Turin
Leistung:	*Wanderleitung*
	*2 x ÜF in Hotel *****
	9 x Halbpension in Hütten und Posto Tappa
	Organisation der Anreise
	Gern organisieren wir eine Urlaubsverlängerung.
Preis:	*1495 € mit AV-Mitgliedschaft, plus 35 € ohne AV-Mitgliedschaft*

nicht inkludiert sind die Transfers – je nach Gruppengröße kommen noch ca. 50 – 75 € dazu

Langtang Trekkingreise Langtang-Gosainkund-Helambu in Nepal

07. – 25. November

19 Reisetag, 13 Trekkingtage und 3 Tage Stadtbesichtigung Kathmandu und Bhaktapur

Auf dieser abwechslungsreichen und spannenden Trekkingreise durch die Langtang-Region entdecken natur- und sportbegeisterte Frauen die Bergwelt Nepals. Wir tauchen ein in die atemberaubende Welt des Himalayas, erkunden alte Pfade, bewundern die Pflanzen- und Tierwelt und lassen uns von der Spiritualität der Klöster beflügeln.
Das Gebiet Langtang-Gosainkund-Helambu liegt etwa 60 km nordwestlich von Kathmandu und zieht sich von grünen Tal- und Waldregionen bis in alpine Höhen hinauf. Der wenig bekannte Trek führt durch abwechslungsreiche Landschaft und bietet einzigartige Ausblicke. Der Großteil der Region Langtang-Helambu ist als Nationalpark geschützt und bekannt für seine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt.
Wir wandern in das entlegene Langtang-Tal hinauf, das zwischen Jugal-Himal und Langtang-Himal und seinen prächtigen Gletschern eingebettet ist. Die Wälder zeigen sich zur Rhododendronblüte in atemberaubenden Rosa-Rot-Tönen. Von den Einheimischen erfahren wir viel über ihren Glauben und ihre Tradition, ihr Leben und Arbeiten in den Bergen.
Wir verbringen in Langtang Village (3400 m) und Kyangjin Gompa (3850 m) zwei Tage mit Exkursionen. Das obere Langtang Tal ist atemberaubend schön und wir nehmen uns Zeit diese Nationalparkregion zu erkunden. Eine Tagestour von Kyangjin Gompa auf den Lower Kyangjin Ri‘ (4300 m) ist ein unvergessliches Erlebnis. Zudem fördern wir auch unsere Anpassung an die Höhe. Immer wieder eröffnen sich spektakuläre Panoramablicke in schnee- und eisbedeckte Gipfel. Die Grenze zu Tibet ist nur einen Steinwurf weit entfernt.
Weiter geht es an die Heiligen Seen von Gosainkund, die für Hinduisten und Buddhisten ein sehr bedeutendes Pilgerziel sind. Am Laurebina-Pass (4610 m) zeigt sich uns die ganze Himalayakette von Daulaghiri und Annapurna im Westen bis Shisha Pangma (8000er in Tibet) im Osten. Schließlich wandern wir durch Rhododendron- und Pinien-Wälder in die Region Helambu und entdecken eine sehr ursprüngliche Bergregion. Die letzten Etappen führen uns an grünen Terrassenfeldern und durch dichte Wälder über Kutumsang und Chisopani in den Shivapuri Nationalpark. Die Blicke über das Kathmandu Tal sind phantastisch. Unser Trek endet in Sundarijal.
In Kathmandu wohnen wir komfortabel in einem Hotel nahe dem Altstadtzentrum Thamel. Gemeinsam erleben wir interessante Stadtführungen. Und es wird Zeit bleiben die quirlige und facettenreiche Stadt auf eigene Faust zu erkunde.
Auf dem Trek sind wir in Lodges (Hütten ähnlich) in der Regel in Doppelzimmern untergebracht. Wir lassen uns von der kräftigen traditionellen Küche stärken (Vollpension). Unser Gepäck wird von Portern übernommen. So können wir mit leichtem Tagesrucksack wandern.
Die technische Anforderung ist mittel einzustufen. Die Wege sind gut. Kondition für eine Gehzeit von max. 7 Std. muss vorhanden sein. Meist wandern wir täglich 5 – 6 Std.. An 2 Tagen haben wir kurze Etappen von 4,5 - 5 Std.. Die Gipfeltour im oberen Langtang-Tal ist optional, d.h. es ist auch ein Pausentag möglich. Für eine Höhenanpassung ist reichlich Zeit bemessen. Wir haben bislang mit der Etappenwahl und der Höhenanpassung sehr gute Erfahrungen gemacht. Unseren höchsten Übernachtungspunkt erreichen wir am 10. Trekking-Tag mit Gosainkund (4380m).

Während des Treks wird die Gruppe von einer deutschen Wanderleiterin (Alpinkreaktiv) und einem einheimischen Guide geführt. Dies gibt uns ein hohes Maß an Flexibilität, gewährleistet eine intensive Begleitung der Gruppe und stellt einen engen Kontakt zu Land & Leuten her.
Die Stadtbesichtigungen in Kathmandu werden von einer englischsprachigen Reiseleitung und Alpinkreaktiv begleitet (auf Wunsch Simultan-übersetzung). Wir werden so die viele Facetten dieser spannenden Stadt näher kennenlernen.

Service in Deutschland:

- ✓ Recherche und Unterstützung bei der Buchung eines günstigen Fluges nach Kathmandu. Abflughäfen beliebig.
- ✓ Unterstützung bei VISA-Angelegenheiten u.a. Formalitäten
- ✓ Angebot einer Reiseschutzversicherung mit medizinischer Notfallhilfe
- ✓ Information zu empfehlenswerten Impfungen
- ✓ Checkliste und eingehende Beratung zur Ausrüstung
- ✓ Urlaubsverlängerung organisieren wir auf Wunsch

Service in Kathmandu

- ✓ Abholung vom Flughafen und Transfer zum Rückflug
- ✓ 4 Nächte im 3-Stern-Hotel (im DZ, 4 x mit Frühstück plus 1 x Abendessen).
  Abschieds-Dinner in einem typischen nepalesischen Restaurant
- ✓ Sightseeing
- ✓ Englischsprachiger Tourguide **und** deutsche Reiseleitung
- ✓ Sightseeing Transfers in eigenem Fahrzeug
- ✓ Eintrittsgebühren

Service während des Treks

- ✓ Wanderleitung durch Alpinkreaktiv **und** Guide (Nepali)
- ✓ Porter – Gepäcktransport von 10kg pro Person.
  Versicherung und Ausrüstung (Schuhe, Socken, warme Jacke, Handschuhe etc.) für das Nepali Team
- ✓ Eintrittsgebühr für den Langtang National Park
- ✓ Trekkers' Information Management System (TIMS) Card, Gebühr und Beschaffung
- ✓ Transfer durch Privatbus
- ✓ Vollpension
- ✓ Unterkunft in Lodges (Teahouses) in der Regel in Doppelzimmern
- ✓ Rescue-Help vor Ort; eine zusätzliche Reiseversicherung wird empfohlen
- ✓ Erste-Hilfe-Ausrüstung

Teilnehmerinnenzahl: min. 6 - max. 16 (bei 2 Guides)

Preis: 2575 €
Bei starken Kursschwankungen (USD) kann es zu einer Preisanpassung kommen.

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNG DER TOURENBEWERTUNG

Entsprechend dem Alpenvereinsstandard bewerten wir die Touren zum einen nach Gehzeit und zum anderen nach technischer Schwierigkeit.
Die angegebenen Gehzeiten beziehen sich immer auf die Wanderzeit ohne Pausen. Um Freude an der Wanderung zu haben sollten die Gehzeiten gut bewältigt werden können. Eine gewisse Grundkondition ist also generell erforderlich, da wir uns in den Bergen befinden.

leicht
die Bergwanderung führt auf gut begehbaren Wegen. Mit Spaß an Bewegung und etwas Trittsicherheit sind diese Touren gut zu bewältigen.
mittel
die Bergwanderung führt auf gut begehbaren Wegen und Steigen, es gibt kurze ausgesetzte Stellen und es können kurze Passagen mit Drahtseilsicherung vorkommen. Trittsicherheit und etwas Schwindelfreiheit sind nötig.
anspruchsvoll
die Bergwanderung führt auf Wegen und Steigen, die es mitunter erfordern, dass eine leichte ‚Kraxelei' bewältigt werden muss (d.h. eine Unterstützung durch die Hände ab und an notwendig sein kann), es gibt ausgesetzte Stellen und Passagen mit Drahtseilsicherung. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt nötig.

Reisebedingungen und AGB

Gruppengröße: Wir legen Wert auf kleine Gruppen. Bei den Winterreisen beträgt die maximale Teilnehmerinnenzahl 11 Personen, bei den Sommerreisen max. 15 Personen falls nicht anders genannt.. Meist bewegt sich die Gruppengröße hier zwischen 8 – 12 Personen.
Bei den Yoga-Reisen liegt die max. Teilnehmerinnenzahl bei 12 Personen.

1. Teilnehmerinnen
Teilnehmen kann jede, die gesund ist, die in der Beschreibung genannten Voraussetzungen erfüllt und die entsprechende Ausrüstung mitbringt. Die Kundin verpflichtet sich, die Veranstalterin vor dem Beginn des Reiseangebotes über etwaige gesundheitliche Probleme oder Einschränkungen zu informieren. Die Veranstaltungsleitung ist berechtigt, eine Teilnehmerin zu Beginn oder während der Veranstaltung ganz oder teilweise auszuschließen, wenn diese erkennbar die Voraussetzungen nicht erfüllt, oder sich sicherheitsrelevanten Anweisungen der Veranstaltungsleitung widersetzt und sich und andere damit in Gefahr bringt. In diesem Fall besteht keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des bezahlten Preises.

2. Anmeldung
Die Anmeldung ist mit Ihrer schriftlichen oder mündlichen Anmeldung und der schriftlichen Bestätigung der Veranstalterin verbindlich

3. Leistungen
Der Leistungsumfang ist der jeweiligen Veranstaltungsbeschreibung zu entnehmen.
Die Buchung 1/2 Doppelzimmers ist nur möglich sofern eine 2. Person auch 1/2 Doppelzimmer wünscht.

4. Zahlungen
Nach Erhalt der schriftlichen Anmeldebestätigung ist umgehend eine Anzahlung (max. 20 % des Reisepreises) zu leisten. Der Restbetrag ist unaufgefordert bis spätestens 1 Monat vor Veranstaltungsbeginn fällig. Bei einer Anmeldung weniger als 1 Monat vor Beginn der Veranstaltung bzw. einem Gesamtpreis unter 100 € ist sofort der gesamte Preis zu zahlen. Die Tagestouren sind am Tag der Veranstaltung bei der Leitung bar zu zahlen. Die Kosten für eine evtl. gebuchte gemeinsame Bahnfahrt werden mit dem Restbetrag fällig. Der Betrag der Fahrtkosten wird von der Veranstalterin mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.
Anmeldungen für eine Fahrgemeinschaft sind verbindlich. Die Kosten werden mit 35 Cent pro Fahrzeug/KM verrechnet und anteilig nach Anzahl der Fahrgäste aufgeteilt.

5. Rücktritt durch die Teilnehmerin
Der Rücktritt von einer gebuchten Veranstaltung ist nur schriftlich möglich und gilt ab dem Tag, an dem die Mitteilung bei der Veranstalterin eingeht und der Eingang von der Veranstalterin bestätigt ist. Die Veranstalterin verpflichtet sich den Eingang nach Kenntnis umgehend zu bestätigen.
Die Stornogebühren staffeln sich folgendermaßen:

- **bis 49 Tage vor Reiseantritt 20 % des Reisepreises (mindestens aber 100 €)**
- **ab dem 48. bis 35. Tag vor Reiseantritt 35 % des Reisepreises,**
- **ab dem 34. bis 15. Tag vor Reiseantritt 50 % des Reisepreises,**
- **ab dem 14. Tag vor Reiseantritt 90 % des Reisepreises**
- **Now-Show 100 %**

für Fern-/Flugreisen gilt

- **bis zum 91. Tag vor Reisebeginn 10 %**
- **ab 90. Tag bis 61. Tag vor Reisebeginn 50 %**
- **ab 60. Tag vor Reisebeginn 90 % des Reisepreises,**
- **Now-Show 100 %**

Das gesetzliche Recht der Kundin, gemäß § 651 b BGB eine Ersatzteilnehmerin zu stellen, bleibt durch die vorstehenden Bedingungen unberührt.

6. Mindestteilnehmerinnen
Sollte die Mindestzahl von 8 Teilnehmerinnen (wenn nicht anders genannt) nicht erreicht werden, behalten wir uns vor mehrtägige Veranstaltungen 1 Monat und Tages-/ Wochenendveranstaltungen 2 Tage vor Beginn abzusagen.
Der Veranstaltungspreis wird in voller Höhe erstattet. Eine Durchführung der Veranstaltung ist auf Wunsch der Teilnehmerinnen mit einer Neukalkulation des Veranstaltungspreises möglich.

7. Programmänderung
Mit Rücksicht auf das Wetter, die Verhältnisse am Berg, unvorhersehbare Umstände und die einzelnen Teilnehmerinnen kann die Veranstaltungsleitung aus Sicherheitsgründen Programm- oder Routenänderungen vornehmen.

Die Reisen werden meist von Alpinkreaktiv direkt geführt oder begleitet, wenn nicht anders genannt. Die Veranstalterin kann jedoch eine Vertretung benennen. Die Touren werden immer von einem zertifizierten Guide geleitet.

8. Höhere Gewalt
Sofern die Reise infolge einer bei Vertragsabschluss nicht voraussehbaren höheren Gewalt (extreme Wetterlage, Naturkatastrophe u.ä.) erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt ist, so kann sowohl die Veranstalterin als auch die Kundin den Reisevertrag kündigen.

Wird der Vertrag gekündigt, so kann die Veranstalterin für die bereits erbrachten oder zur Beendigung der Reise noch zu erbringenden Reiseleistungen eine angemessene Entschädigung verlangen und Stornogebühren weitergeben.

9. Haftung
Die Tourenleitung haftet im Rahmen der abgeschlossenen Haftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die auf fahrlässige bzw. grob fahrlässige Handhabung ihrerseits zurückzuführen sind. Die Teilnehmerin unternimmt die Veranstaltung auf eigene Gefahr.

10. Gerichtsstand
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München.

Unsere Reisepreise sind versichert!



www.alpinkreaktiv.de Greilinger Weg 5, D - 83646 Steinbach - Wackersberg, 004916094757489